

## Editorial

Liebe Mitglieder,

das vorliegende Heft 99 ist fast noch pünktlich zur Jubiläumstagung erschienen. Der Redaktion gilt wie immer ein sehr herzlicher Dank für die sorgfältige Durchsicht und Korrektur der eingegangenen Artikel.

Im nächsten Heft wird es einen ausführlichen Bericht über die Jubiläumstagung geben. Ich nutze aber die Gelegenheit, bereits an dieser Stelle kurz zu erwähnen, dass diejenigen, die nicht dabei waren, ein wunderschönes, vielfältiges und eindrucksvolles Jahrestreffen zum 150-jährigen Bestehen der DMG verpasst haben. Die Einführung am Freitagabend war öffentlich, so dass neben den Tagungsteilnehmern auch einige Gäste anwesend waren und den kurzweiligen und inhaltsreichen Einführungsvortrag „Darwins Geheimnis - Mit exotischen Schnecken auf der Spur der Evolution“ unseres Mitglieds Prof. Dr. MATTHIAS GLAUBRECHT verfolgten. Danach war dann der Tagungssaal mehr oder weniger durchgehend von den DMG-Mitgliedern und ihren Angehörigen bis Pfingstmontag bevölkert. Das erweiterte Organisationsteam („die mit den gelben Schildern ...“) hat unauffällig und sehr effizient dafür gesorgt, dass die Wünsche der Teilnehmer erfüllt wurden. Gastgeber für die Jubiläumstagung der DMG waren das Haus der Natur - Cismar und der Verein zur Förderung der Naturkunde in Cismar e.V. (VFNC), der Förderverein des Museums. Neben aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Haus der Natur - Cismar war auch der Vereinsvorstand tatkräftig engagiert, so dass sehr viele Hände für den reibungslosen Ablauf sorgten. Ich danke – auch im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der DMG – noch einmal allen Helferinnen und Helfern, zum Teil waren sie mit Angehörigen weit angereist, für die ehrenamtliche und uneigennützig Unterstützung, ohne die diese Tagung in ihrer persönlichen Atmosphäre nicht durchführbar gewesen wäre. Der mündliche Dank an das „Team Gelb“ war verdientermaßen noch deutlich euphorischer, als er hier formell und schriftlich ausgedrückt wird.

Zur Jubiläumstagung war im Haus der Natur - Cismar auch das größte Weichtier zu Gast: *Architeuthis*, der Riesenkalmar. Er wurde in einer Sonderausstellung vorgestellt, die vom Cephalopoden-Spezialisten VOLKER MISKE entliehen wurde. Zur Ausstellung gehörten neben zahlreichen Informationen über *Architeuthis* und seine Verwandten auch einige Präparate originaler Körperteile des gigantischen Kopffüßers. Auf andere marine Aspekte im Jahr 2018, wie die neu in Deutschland eingeschleppte Opisthobranchier-Art, die in diesem Heft 99 der Mitteilungen ausführlich vorgestellt wird, das Weichtier des Jahres „Neptunschnecke“ oder die Funde am Strand und während der kleinen Schifffahrt anlässlich der Jubiläumstagung soll noch nicht näher eingegangen werden. Die Funde während der Cismar-Tagung werden mit Tagungsbericht im nächsten Heft vorgestellt, im Heft 100 unserer Mitteilungen.

VOLLRATH WIESE, 1. Vorsitzender